Seiden-Ausverkauf.

Grosse Bestände in **Damasten, Blusen-Seiden, Foulards, Merveilleux** etc. habe ich dem Ausverkauf noch beigefügt und bietet sich für **Brautpaare** eine

selten günstige Kaufgelegenheit.

Preise teilweise unter der Hälfte ermässigt.

Ganz besonders billig!

Ein grosser Posten

Seidenstoffe **90** Pfg.

Wert bis **3.50** Mk., jetzt durchweg

Paul Eppers

Halle Saale, Gr. Ulrichstr. 13—15.

Aristide Briand
französischer Kultusminister

Cardinal Richard
Erzbischof von Paris

Zum französischen Kirchenstreit

Das Trennungsgesetz ist diesertage in Frankreich in Kraft getreten. Da die französische Geistlichkeit, den Weisungen des Papst-s gehorchend, nicht gewillt ist, den Anordnungen der Regierung Folge zu leisten, so stehen in Frankreich große innerpolitische Kämpfe bevor. Zwei Männer interessieren aus diesem Anlasse besonders: Kardinal Richard, Erzbischof von Paris, der als Primas der französischen Geistlichkeit gelten kann, und Kultusminister Briand, der für die Ausführung des Trennungsgesetzes zu sorgen hat. Kardinal Richard wurde 1819 geboren und entstammt einer alten Adelsfamilie. Seine Studien vollendete er im Seminar zu Saint Sulpice in Paris. 1845 wurde Richard zum Priester geweiht. 20 Jahre war er Generalvikar in Nantes und 1871 wurde er Bischof von Belley. 1875 kam Richard zur Unterstützung des Erzbischofs nach Paris, um nach dem Tode des Kardinals Guibert im Jahre 1886 das Erzbistum Paris zu übernehmen. 1889 wurde Erzbischof Richard von dem Papste Leo XIII. zum Kardinal ernannt. Der frühere sozialistische Abgeordnete und jetzige Kultusminister Aristide Briand wurde 1862 in Nantes, im Süden der Bretagne, geboren. Er war bereits in jungen Jahren schriftstellerisch tätig. So schrieb er für den Peuple des Anarchisten Fauré, dann übernahm er die Leitung der Lanterne, um später für die Petite République die Leitartikel zu schreiben. Er gründete mit Jaurès die Humanité und wurde 1902 in die Kammer gewählt. Seit dem Oktober dieses Jahres ist Briand Kultusminister.

Unvergeßliches aus Beethovens Geburtshaus.

Zum Geburtstage des Meisters.

(Nachdruck verboten.) **Halle a. S.,** 15. Dezember 1906.

Bei der Wiederkehr des Geburtstages Beethovens kommt mir eine meiner schönsten Erinnerungen in den Sinn, von der ich mit verzeihlicher Anmaßung glaube, daß ihre Veröffentlichung morgen, am Geburtstage des großen Meisters, auch von weiteren Kreisen mit einigem Interesse aufgenommen werde.

Ludwig van Beethoven wurde bekanntlich in Bonn am Rhein geboren, und zwar ist es das Haus Nr. 25 in der engen Bonngasse, wo er als Sohn des Tenoristen in der kurfürstlichen Kapelle Johann van B. das Licht der Welt erblickte. Viele Jahrzehnte lang wurden an dem denkwürdigen Hause so gut wie gar keine Reparaturen vorgenommen, vielleicht weil die jeweiligen schlauen Eigentümer dachten, es würde doch einmal eines Tages ein begeisterter Musikfreund oder gar ein reicher Engländer kommen, um das weltvolle Objekt für schweres Geld zu erwerben; der könnte dann das Verwunschte nachholen und für Ausbesserung so viel anwenden, wie ihm beliebe. Und während man nun schon längst z. B. in Frankfurt am Main das Goethe-Haus oder in Salzburg das Geburtshaus Mozarts für den allgemeinen Besuch neuendlich hergerichtet hatte, ging in Bonn die Geburtsstätte Beethovens immer mehr dem Verfall entgegen. Dem mußte Einhalt getan werden, zunächst natürlich dadurch, daß man das Gebäude aus dem Besitz spekulativer Köpfe in liebevolle Hände brachte.

Ein Kreis von heimischen Verehrern des Heros trat Anfangs 1889 zu einer „Beethoven-Gesellschaft" zusammen und hatte alsbald eine ansehnliche Summe zur ersten Anzahlung zur Verfügung; das Häuschen wurde angekauft und mit inniger Sorgfalt in seinen Zustand zu Geburtszeit Beethovens zurückversetzt. Um die Restzahlungen aufzubringen, wandte man sich an die hervorragendsten Künstler der Gegenwart mit der Bitte, bis zur völligen Abtragung der Schuld alljährlich ein großes Musikfest in der rheinischen Universitätsstadt zum Besten der Beethoven-Gesellschaft zu veranstalten. Und siehe — alle, alle kamen! Von nah und fern strömten zu ihren selbstlosen Darbietungen die Besucher herbei, sodaß der Kassenreis etwa 60000 Mark) innerhalb weniger Jahre glatt erledigt werden konnte. Am 10. Mai 1893 begann das erste dieser Musikfeste in der nach dem größten Sohne der Stadt benannten „Beethovenhalle", das fünf Tage dauerte und nur Kompositionen Beethovens brachte.

Um die Mittagsstunde dieses Tages erlebte ich, was jetzt wieder als beglückende Erinnerung in mir lebendig wird. Nachdem wohl an ersten Standbilde des Meisters Kränze niedergelegt und seinen Manen einige Augenblicke weltvergessener Selbstsenkung gewidmet waren, trat im Geburtshause eine kleine, streng abgegrenzte Versammlung zu einem Weiheakte zusammen, etwa 30 Herren, darunter Kunstkommissar Borse, Korpskommandeur von Loos, der Vorstand der „Beethoven-Gesellschaft", einige Professoren der Universität; von der Presse Dr. Otto Neitzel von der „Köln. Ztg." und der Schreiber dieser Zeilen, derzeit an Bonner „General-Anzeiger". In der Nähe des dürftigen Dachstübchens im Hinterhause, wo der kleine Ludwig, der einst mit seinem Namen die ganze Welt erfüllen sollte, geboren wurde, nahmen wir Aufstellung, tief ergriffen die meisten, mancher eine Träne im Auge; denn hier, aus diesem engen Raume mit den schiefen Wänden, der jetzt nichts weiter enthält als die Marmorbüste des Meisters auf schwarzem Sockel, weht ein heiliger Odem, stürzen wir die Flügelschläge des gewaltigen Genius, den hier eine Mutter schmerzhaft zum Leben rang, damit er nach Gottes Vorsehung sich zu den Sternen erhebe und einer der größten Menschen werde.

Feierliche Fanfarenklänge leiteten die Feier ein; dann trat der Kultusminister Borse vor und sagte ungefähr: „Wir sind nicht hierher gekommen, um nur die Darbietungen der Künstler zu genießen und zu empfangen — die Feier soll uns die Pforte des Ewig-Schönen hinanweiten und zur wahren Idealität hinüberführen, damit wir in einer Zeit leben, da die Worten eines alles Edle und Einadene vernichtenden Naturalismus hochgehen. Es ist eine schöne Sitte der Deutschen, die Stätte zu schmücken und zu ehren, an welcher einer ihrer großen Männer geweilt hat. Ich möchte Namens des preußischen Kultus- und Unterrichtsministeriums allen danken, die, diesem Brauche getreu, sich dieses Hauses und seiner Erhaltung angenommen haben."

Hierauf setzten sich Professor Jos. Joachim, der Ehrenvorsitzende der „Beethoven-Gesellschaft", und seine Künstlergenossen Joh. Kruse, Em. Wirth und Rob. Hausmann ans Werk zum Spiel. Es waren die sonst in gläsernem Schrein sorgsältig aufbewahrten Streichinstrumente Beethovens selbst, welche die Meister benutzten! Nie mag die Cavatine aus dem Streichquartett B-dur op. 130 weihevoller ertönen sein, als von diesen Händen an dieser Stelle, wo ein Zuhörerkreis begeistert in dem teuren empfinden des vom Komponisten aus Lieblingsstück bezeichneten Werkes aufgehen sein, als die hier Versammelten!

Noch zitterte der Hauch der süßen Klänge in der Luft, als Emil Mlian aus Frankfurt a. M., der auch in der Literarischen Gesellschaft zu Halle bekannte meisterliche Rezitator, den Professor Ernst von Wildenbruchs zu sprechen begann. Langsam und leise beginnt der Vortragende, mit biegsamem Organ jedes seiner Worte verständnisvoll erläuternd, um dann mit nachhaltiger Wirkung das Packende und Fesselnde der geistsprühenden Dichtung von Strophe zu Strophe zu steigern:

Das ist der Gaben, schrecklichste, herrlichste,
Die nun das Schicksal hemmevergessend —
Knabe, Du armer, Knabe, Du reichster,
Genius ward Dir vom Schicksal gespendet!

Und nochmals setzen sich Joachim und seine Quartettgenossen an die Pulte, das Adagio aus dem Harfenquartett Es-dur op. 74 zu beleben, — und nochmals klingt es so seelenvoll und überwältigend durch die Flucht der kleinen niedrigen Zimmer, daß alle, denen es vergönnt war, diesen geheimnisvollen Tönen ihr Herz zu öffnen, die Stunde nimmer vergessen werden.

Noch sprach Altmeister Joachim, während ihm Thränen tiefster Rührung in den Bart flossen, wenige Worte — dann schieden die Festteilnehmer mit stummem Händedruck.

Bei dem wohlgepflegten, sauberen Gärtchen im Hofe, an dessen Giebel sich der Epheu rankt, verharrte ich noch einige Augenblicke sinnend und träumend; dann brach ich eine Blume zum Gedächtnis und warf einen letzten Blick zu dem armseligen Dachstübchen hinauf.

Nachts aber flüstert es noch heute durch die stillen, mondscheinhellen Gemächer, was Joachim sprach: „Jahrhunderte pflegen der Welt nur ein einziges Genie zu schenken, wie es der heute Gefeierte war. Und deshalb werden seine Jünger aus aller Welt in alle Zeit zu dieser Stätte pilgern und in stummer Verehrung gedenken des großen

Ludwig van Beethoven."

Jean Eschweiler.

Patentanwaltsbureau Sack, Besorgung und Verwertung. **Leipzig,** Brühl 2.

Reizende Neuheiten in Damen- u. Herrengeschenken in der Maseberg-Passage ausgestellt.

Eigene Goldschmiede-Werkstatt.

Ganze Besteckkasten m. massiv Silberbestecks, sow. in Geislinger Argentan-Silber von 100 Mk. bis 1000 Mk.

Kakesdosen.

Tafelaufsätze, Butterdosen, Vasen, Wandbilder.

Kaffeeservice, Krüge, Weinkannen, Flaschenständer, Humpen, Rahmenservice, Echt silb. Zigarett-Etuis Spazierstöcke, Bleistifte, Brieföffner lange Ketten, Messer, Schwedenhülsen, Schreibzeuge, Geldbox, Serviettenbänder. Reizende Weihnachts-Neuheiten.

Bowlen, gr. Ausw., Weinkühler.

Schalen-Körbe in schwerer Versilberung, Geislinger Fabrikate.

Massiv silberne Bestecks, ganze Ausstattungen, Kaffee-, Mocca-, Eslöffel

Kaffeelöffel. Essiönel. Messer u. Gabeln. Moccalöffel. Fischbestecks. Tortenschaufeln. Suppenlöffel. Traubenerbestecks.

Es kommen nur beste Fabrikate aus ersten Fabriken zum Verkauf.

Brillantringe.

Brillantringe

in modernsten Façons u. Platinafassung.

Massiv goldene Damenuhrketten.
Massiv goldene Herrenuhrketten.
Massiv goldene Armbänder.
Massiv goldene Broschen und Ohrringe.
Massiv goldene Manschetti- und Chemisettknöpfe.
Krawattennadeln.

Paul Maseberg,

Uhrmacher u. Juwelier,
Gr. Ulrichstr. 48, pt. u. I. Etage, empfiehlt
als **Weihnachtsgeschenke**
vorzüglich passend.
Sehenswerte Ausstellung
Maseberg-Passage.
30 Meter Schaufenster.

Goldene Damenuhren mit Kette von 20 Mk. bis 500 Mk.
Goldene Präzisions-Herrenuhren von 100 Mk. bis 3000 Mk. vorrätig.
Silber- und Metall-Herrenuhren von 5 Mk. bis 250 Mk.

Weihnachts-Ausstellung in modernen Zimmeruhren m. Musikwerken
I. Etage. Besichtigung gern gestattet.

Wecker-uhren viele Neuheiten in sehr vorteilhafter Preislage.

Neu! Hängeuhren Neu!
Stönig abgestimmt, mit Silbergong-Schlagwerk.
Tafeluhren mit Domgong-Schlagwerk.
Freischwinger und Regulatoren m. Glockenschlagwerk. Schreibtischuhren, Hausuhren,
Bronzeuhren, Reiseuhren, Küchen-, Kuckucks- u. Kontor-Uhren. Jahresuhren. Wanduhren.

2 Jahre reelle Garantie.

Eigene Uhrmacher-Werkstatt.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Möbelfabrik C. Hauptmann,

Weihnachts-Ausstellung.

Neue Moden.

1. Straßenkleid.

Die Vorfreude auf das schönste Fest im Jahre erfüllt die Herzen, die Vorbereitung auf Weihnachten beschäftigt die Hände von Jung und Alt, bringt jene fröhliche Geschäftigkeit und Geheimnistuerei hervor, von denen sich auch der Griesgrämigste nicht ausschließen kann. Bald beginnt das Schenken, das Ueberraschen und es können jetzt gerade die stets willkommenen reizenden Toilettenartikel gewählt werden, welche auf geselligen Veranstaltungen und auf Bällen anzuwenden sind. Gewiß trägt mancher Weihnachtstisch sehr kostbare Geschenke, schöne Schmuckstücke, jedenfalls Roben, edles Pelzwerk. Aber auch dort wo das Budget für so kostspielige Dinge nicht ausreicht, können wohlfeilere Sachen, die so unentbehrlich zur Vervollständigung einer schicken Toilette sind, und schöne selbstgefertigte Handarbeiten eben so große Freude machen. Vielen, die den Sinn für das Echte, Natürliche, organisch Gewordene haben, wird es interessant sein zu beobachten, daß bei Handarbeiten und kleinen Gebrauchsgegenständen, und neuerdings auch bei Garnitur von Kleidern echte edle, hauptsächlich orientalische Stickereien angewendet werden. Oder aber es werden diese Dinge mit täuschenden Nachahmungen dieser Arbeiten verziert, für die das echte Material zu beschaffen und deren Technik nicht unüberwindlich schwer für moderne Menschen ist. Damit können wir eine erfreuliche Hebung des Geschmacks konstatieren. Die schönen Decken, Kissen, Täschchen, die entzückenden Blusen und Schals, welche ganz aus dieser Stickerei oder mit derselben garniert hergestellt werden, passen sich gut der modernen Wohnungseinrichtung und der modernen Toilette an. Die Bulgarischen Blusen z. B. mit den entzückenden in den Stoff gestickten Mustern, mit ihrem primitiven Schnitt werden von eleganten Frauen gern getragen und können von geschickten Händen ganz gerade auf dem bulgarischen Kreppstoff nachgearbeitet werden. Aber auch die ganz diskrete Verwendung von

2. Elegante Toilette. 3. Gesellschaftstoilette.

dergleichen Stickereien als Kleiderbesatz bringt sehr schöne Wirkungen hervor. Chinesische Stickereien z. B mit ihrer wunderbaren Farbenpracht nur für Kragen und Stulpen oder als kleiner Lapreil bei Kleidern angebracht, sind von reizender und aparter Wirkung. Bei den duftigen und zarten Gesellschafts- und Ballroiletten dieser Saison kommen leichte Seiden, Gaze, getupfter Tüll und Crêpe de chine zur Anwendung, zu Tanzkleidern werden

4. Nippeldecke.

Rüschen, Volants, Banhgarnituren, für die eleganten Toiletten die schwerer lastenden Metallstickereien in Gold, in Kupfer und Stahl verwendet. Am ehesten wirken diese Stickereien als Randbordüren, aber auch die vollständig mit Flitter- oder Metallstickerei überdeckten Roben sind, wenn sie passend zur ganzen Erscheinung gewählt werden, reizvoll und fleidend. Sehr gern werden auch für die en vollet ausgeführten Stickereien in duftige Stoffe gearbeitet. Solch ein gesticktes Tüll- oder Chiffonkleid, auf einem jedenfalls Unterkleid über einem Chiffonwaschkleid arrangiert, ist, wenn die drei übereinanderfallenden Stoffarten von verschiedener Farbe sind und hierdurch schöne Farbeneffekte entstehen, ganz wundervoll. Die so angewandten Stickereien werden über starker Unterlage mit Seide oder Litteren ausgeführt und auch Flitter- oder Stielnichzanken verbunden. Auch führt man die Hauptfiguren dieser plastischen Stickereien aus farbentönten Seidenstoffen und Bändern aus und erreicht durch feine Farbenwahl und Tönen mit dem Pinsel, durch geschicktes Formen eine

5. Maskenkostüm „Mönchsgutierin".

6. Maskenkostüm „Maiglöckchen".

nahezu natürliche Wirkung bei Blumen und Blättern. Immer erzielt man durch Einstreuen von Flittern oder durch Perlenstickerei bei den Stickereien eine reizvolle, pikante Wirkung. Auch von Masken soll unter Bericht schon etwas vorher verkündet. Unsere hübschen Abbildungen welche sämtlich der Nr. 7 der Modenwelt, Verlag von Franz Lipperheide, Berlin W 35, entnommen sind, geben eine kleine Anschauung von dem in dieser Nummer enthaltenen Material von den eleganten und brauchbaren Toiletten und von den hübschen Maskenbildern. Für stattliche würdevolle Gestalten wirkt das historisch Gewand, das „echte" Kostüm ganz ausgezeichnet, für jugendliche zarte, graziöse Mädchen ist ein hübsch ausgedachtes Phantasiekostüm ganz was Reizendes. z. B. der mit Abb. 7 dargestellte Anzug „Schmetterling" ist sehr kleidsam und leicht herzustellen. Ein serpentinenartig geschnittenes, in Plissefalten gebrauntes durchsichtiges

7. Maskenkostüm „Schmetterling".

Kleid, dessen unterer Rand etwas ausgebogt ist, umgibt in unendlichem graziösem Spiel der Falten die Gestalt. Der um der Taille angebrachte Schmetterling und die auf den Rock fallenden Flügel, aus Sammet geformt und mit zarten Pastelltönen und Bronzefarben bemalt geben dem Kostüm den Charakter. Von den beiden Kindermasken stellt Abb 5 „die Nonne" einer Mönchsgutierin in getreuer Nachahmung dar, Abb 6 gibt das „Phantasiekostüm" Maiglöckchen wieder. Das hübsche braune Straßenkleid, Abb. 1. jetzt sich aus Tuchrock und Sammetjäckchen zusammen; eine abstechende Leder- oder Tuchweste tritt unter den geöffneten Jackenteilen hervor. Auf dem Bildchen Abb. 2—3 sind zwei schöne Gesellschaftskleider gezeigt. Das erste, Abb. 2, ist aus blauem Tuch mit schwarzen Atlasärmeln und ebensolchen Blenden ausgeführt. Die an Rock und Taille eingefügten Felder können in echt türkischer Stickerei oder in schwarzer Knebelstickerei ausgeführt werden. Das helle Kleid, Abb. 3, ist aus leichtem durchsichtigem Stoff mit fein gekräuselter Plüschgarnitur und Säumchenpaite an der Taille mit Volants- und Blendengarnitur am Rock ausgestattet. Mit Abb. 4 ist eine Nähtischdecke dargestellt, deren Ausführung interessant und schnellfördernd ist. Heliosmalerei, Plattstich in verschiedenen Stichlagen und Steilstich sind in künstlerischer Linienführung zu feiner maleri her Wirkung abgetönt. D. K.

Winterfahrplan.

Abfahrt nach:

Magdeburg: 12²⁹ B. (b. Cöthen) 4⁴⁸ N., 6³⁰ „ 7²⁸ N., 10³⁵ B., *10⁵⁷ B., 1⁴⁰ N., 3⁴⁵ N., *4⁴⁵ N., 5³⁵ N., *7⁰¹ N., 8⁵⁶ N., *10⁴⁷ N.

Leipzig: 12⁰⁸ B., 2⁵⁰ B. 4²⁸ B., 5⁴⁰ B., 7²⁵ B. (hält nur in Schkeuditz, *7⁴⁵ B., *9²⁰ B., 9¹⁰ B., * 10²⁸ B., 10⁴⁸ B., 12⁴⁵ N., 1⁴⁰ N., *2²⁹ N., 3²⁵ N., *5³¹ N., *5⁴⁵ N., 6²⁵ N., 7⁰⁵ N., *7³⁵ N., 8⁴² N., 9⁵⁴ N., *10³⁰ N., *10⁵⁴ N.

Aschersleben-Halberstadt: 4⁴⁶ B., *6³¹ B., 8⁰⁰ B., 11⁴² N *1⁴¹ N., 3³⁸ N., 6¹⁸ N., *7¹³ N. 10⁴³ N. (bis Halberstadt, von da ab Schnellzug nach Aachen).

Nordhausen-Kassel: 5³⁰ N., 6³¹ B. bis 31.3., 7⁰⁰ B. ab 1.4., 9⁰⁰ B., *11⁰⁰ B., 12²⁰ N. (Eisleben), *1¹⁸ N., 2¹⁰ N., 5³⁴ N., 6⁰⁰ N., 9⁴⁰ N., *10⁴⁰ N., 11⁴⁰ N.

Berlin: 12²² N., 4⁵⁰ N., W. 5⁴⁰ B. ab 1. 4. Landsberg), D 7²³ B. *6²⁵ B., 1⁰ 6³⁴ B., 7⁰⁸ B., *8⁰⁰ B. 11¹⁰ B., D 12⁵⁵ N., 2⁰⁸ N., D 2⁴⁸ N., *3¹⁰ N., D 4⁴⁸ N., *5⁵⁶ N. 6⁴⁵ „ *8¹⁵ N., D 8³⁴ N., 9⁰⁵ N. (bis Blutenberg).

Soran-Guben: *7⁴⁵ B., 7⁵⁵ B., 11⁴⁰ B., *1⁰⁰ N., 3¹⁰ N., 6¹⁵ N., *11⁰⁰ N., 11⁴⁰ N. (bis Torgau).

Thüringen: 3²⁴ B., 6⁴⁸ B., *9¹⁵ B., *7⁴⁷ B., D 9³⁴ B., 10⁰⁰ B., *10⁰⁹ B. (nach Stuttgart u. München), *11³⁵ B., D 12³⁴ N. (nach München üb. Jena), 1¹⁰ N., 2¹⁰ N., D⁴⁰⁴ N. (Nürnberg, Stuttgart), *3³⁵ N., 4¹² N., D 5³⁸ N., 5⁵⁵ N., *7⁵⁷ N (nach Eisenach u. München), *9¹⁰ N. (nach Saalfeld), 9⁵² N. (bis Corbetha), D 10⁰³ (nach Stuttgart und Mailand), *10⁵¹ N. (nach München), 11⁰⁰ N., D 11⁴⁴ N., 11²⁹ N.

Ankunft von:

Magdeburg: 2⁴⁸ B. 6⁴¹ B. 8⁵ B. (von Cöthen), 7²⁷ B. bis 27.3. (von Cöthen), *7⁵⁵ N., *9²⁷ B., 9⁴⁸ B., *10²⁸ B., 1⁰⁶ N., 2²⁷ N., *5⁴² N., 7⁰⁰ N., *7⁴⁰ N., 9²¹ N., *10²⁸ N

Leipzig: 12¹⁶ B., 4²⁴ B., 6¹⁸ B., *6⁵⁰ B. 6⁴⁸ B., *7²⁰ B., 7⁴⁸ B., 9⁵³ B. 10⁴⁰ B., *11⁰⁸ B., 1⁰⁶ N., *1³³ N., 3²⁸ N., 4³² N., *4⁴⁸ N., 5¹⁶ N., W 6⁵³ N. (von Schkeuditz), *7⁰⁵ N., 8⁰⁷ N., 8⁴¹ N., 9⁴⁵ N., 10²⁴ N., *10⁴⁵ N.

Aschersleben-Halberstadt: W 5⁴⁰ B. (von Könnern), 7¹⁰ B., 10⁰⁷ B., *11²³ B., 12⁵⁹ N. 4⁵⁸ N., *5³⁸ N., 9¹⁵ N., *10⁴⁴ N., 11⁵⁵ N.

Nordhausen-Kassel: 1¹⁰ B. (von Sangerhausen), 6⁴⁵ N. (von Nordhausen), *7¹⁵ B., W. 7⁴⁶ B. bis 31.3. (Oberröbl.), 9⁵⁷ B., 1¹⁵ N. (Lauchstedt) 1²⁶ N., D 2¹⁴ N., *2⁵⁵ N., 4³⁴ N. (von Sangerhausen), 5³² N., 7²⁹ N. (Sieleben), *8⁰¹ N., 11⁰⁷ N.

Berlin: 1⁰⁰ B., 3¹³ B., 4³³ B., 6³⁴ B. ab 1.4. (Landsberg), 7⁵⁷ B. (von Wittenberg, 9²⁷ B. D 9⁵⁰ B., *10⁴⁸ B., *11³⁷ B., D 12⁵⁰ N., *1⁰⁵ N., 2⁰⁰ N., *3⁰⁰ N., D 3⁵⁰ N., D 5²² N., 5⁴⁸ N., *7²⁸ N., 9⁰⁴ N., D 10²⁸ N., D 10⁴⁷ N., 11³¹ N., D 11⁴⁰ N.

Soran-Guben: *5⁴⁸ B., 7²⁰ bis 31.3., 6²⁹ B., ab 1.4. (v. Torgau), 10¹¹ B., *12²¹ N., 2⁰⁵ N., *4⁴⁴ N., 10⁰⁸ N., *10⁵⁸ N.

Thüringen: D 5¹⁹ N., W 5³⁸ N. (von Merseburg), *6⁰⁰ B., *6²¹ B. (von München), 6³² B., D 6⁴⁸ N. (von Stuttgart und Mailand), *8³⁴ B., 9⁰¹ B., 1⁰⁶ B., 12¹⁵ N. D 12²⁹ N., 1⁰⁶ N., *2¹⁷ N., D 2⁵⁷ N. (Stuttgart, Nürnberg), 3³⁶ N., 4¹⁹ N., D 4⁵⁵ N. (Stuttgart, Mailand), *5²⁷ N., *8¹¹ N. (von Stuttgart und München), 8⁵⁵ N., 10⁵⁰ B., *9²³ N., 10⁵⁰ N., 11⁵⁴ N.

* bedeutet Schnellzug 1.—3. Klasse
W „ nur Werktags
F „ nur Sonn- u. Festtags.

Halle-Hettstedter Eisenbahn.

Abgang:

W. 4⁴⁵ B. (Dölau), 6⁴⁰ B., F. 8⁰⁰ B. (Dölau), 10⁰⁰ B., 1⁰⁰ N. (Fienstedt), 2⁰⁰ N., 3⁰⁰ N. (Dölau, 1./11. bis 28./2. nur F.), F. 4⁰⁰ N. (Dölau), W 4⁴⁵ N. (Schwittersdorf), F. 5⁰⁰ N (Dölau) 6³⁰ N. (Dölau), 7³⁰ N., F. 10⁴⁰ N. (Dölau), W. 11³⁰ N. (ab 1./1. nur Dienstag und Freitag), F. 12⁰⁰ N. (Schwittersdorf).

Ankunft:

F. 2⁰⁵ B. (Schwittersdorf), W. 5³⁰ B (Dölau), 7⁰⁰ B., 8⁴⁰ B. (W. Fienstedt, F. Dölau), 12²⁵ N. 2⁵⁰ N. (Fienstedt), 3⁴⁰ N. (Dölau, 1./11. bis 28./2. nur F.) F. 4⁵⁰ N. (Dölau), 5³⁵ N., F. 6⁴⁰ N. Dölau), 7⁴⁵ N. (Dölau), 9⁰⁵ N., F. 11⁵⁰ N. (Dölau). F. 6²⁰ N.

„Adriaglut" — Hervorragendster Blutwein — Aerztlich empfohlen! 1/1 Fl. 1,00 Mk. Ueberall zu haben.

Jede Hausfrau gewinnt sicher

ohne Lotterie zu spielen, wenn sie bei den jetzigen teuern Zeiten die als besten Butter-Ersatz anerkannte und beliebte Delikatess-Margarine

Solo in Carton

gebraucht. Sie spart dadurch gegen Naturbutter mindestens 50 Pfg. per Pfund und gewinnt auf diese Weise an ihrem Wirtschaftsgelde bis zum Fest das Geld für

eine hübsche Weihnachts-Ueberraschung!

Prachtvolle Büste erlangen Sie durch **Lea's Eau de Junon** (Büstenwasser). Aeusserlich anzuwenden, unschädlich, zahlreiche Anerkennungen. Preis Mark 4.—, franko Mk. 4.50. Nachnahme Mark 4.70. Vorrätig in **Halle a. S.** bei: **Paul Evers** (Inh. Karl Kuhnt), Gr. Ulrichstr. 51, **Ernst Fischer**, Moritzzwinger 1, **Ludw. Grossklauss**, Gr. Steinstr. 17, Apoth. **W. Hoeter**, Geiststr. 59/60, **Alfred Moy**, Riebeckplatz, **Friedr. Riedel**, Merseburgerstr. 33, **Otto Siebert**, obere Leipzigerstrasse 33.

Billige böhmische **Bettfedern!** 10 Pfd.: neue geschlissene 8 Mk., bessere 10 Mk., weisse daunenweiche geschlissene 15 M, 20 M, schneeweisse daunenweiche geschliss. 25 M, 30 M. Versand franko, zollfrei, per Nachn. Umtausch u. Rücknahme gegen Portovergütung gestattet. **Benedikt Sachsel**, Lobes 331, Post Pilsen, Böhmen.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Leipzigerstr. 20.**

Ziehung 29. Dezember zu Baden-Baden.

Badische Lose à 1 Mark

11 Lose 10 M. Porto u. Liste 20 Pf. Pferdegewinne geg. bar Geld sof. günstig verkauft.

4578 Gewinne Gesamtwert Mark

100000 Erster Hauptgewinn: Zuchthengst

10000 M. 3 Gewinne = 3 Zuchtstuten zus.

10000 M. 14 Gewinne = 14 Pferde zus.

14000 M. 60 Gewinne = 60 Pferde zusammen

36000 M. 4500 Silber-Gewinne

30000 M.

Lose bei

Königl. Lotterie Einnehmern und durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. Wo nicht, versendet diese Lose die

Lose-Vertriebs-Ges. Kgl. Preuss. Lotterie-Einnehmer, G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 1.

Offerten u. Chiffre... befördert die

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

In Hunderten von Annoncen liest man täglich diesen Schlusssatz, ein Beweis, wie man sich mehr und mehr, selbst bei kleinen Anzeigen, wie Gesuchen und Angeboten aller Art der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse bedient. Den Interessenten erwachsen hierdurch mancherlei Vorteile, wie kostenfreie fachmännische Beratung mit Bezug auf zweckmässige Abfassung und Ausstattung der Annonce, richtige Wahl der Blätter, strengste Diskretion (eine laufende Offerten werden dem Interessenten nachgesandt zugestellt), bezw. eine Expansio an Kosten, Zeit und Arbeit.

Halle a/S., Brüderstr. 4.

Vertreter: **Louis Heise.**

Fernruf 151.

Kluge Frau

ist nur jene, welche das für jede Familie wichtigste hygienische Buch „Die Frau" von Frau Anna Hein, fr. Oberhebeamme a. d. geburtshilfl. Klinik d. Kgl. Charité zu Berlin, gegen 50 Pf. in Briefm. bestellt von Frau Anna Hein, Berlin S. 47 Oranienstraße 65.

Butter

die täglich teurer, wird vollwertig ersetzt durch die bedeutend billigere und bei allen Hausfrauen sprichwörtlich beliebte Margarine

Vitello.

in all. Lebensmittelgeschäften stets frisch zu haben.

Guten Verdienst erzielt man jederzeit allenthalben mit der neu patent. **Strickmaschine.** Empfehle solche mit Anleitung unter Garantie.

Winterstein's Strumpfstrickerei,

Meterstraße 5, am Alten Markt.

Auf Wunsch Teilzahlung!

Hamamelis-Extrakt, Hamamelis-Salbe

von Dr. **W. Schwabe,** Leipzig, empfiehlt zu Originalpreisen

Kaiser-Apotheke, Glauchaerstr.

KLAVIERSPIEL-APPARAT - NOTENROLLEN

Bester amerikanischer zu 1250 und 900 Mark. **PIANOSONA** üb. 3000 M Bis 50 % billiger als and. Passen auf alle Apparate mit 65 Tönen.

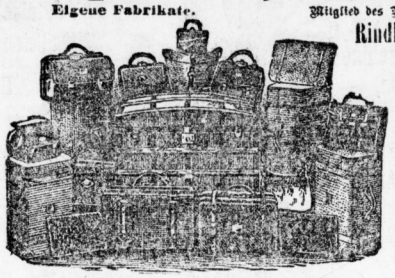
CHASE & BAKER G. m. b. H. **BERLIN W. 8, Friedrichstr. 174**

Alleinverkauf für Halle a. S. u. Regierungsbezirk Merseburg bei **Balthasar Döll,** Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 33.

Schaukelpferde, hochfein mit Kandaren u. Rindlederzäumung.

Tel. 2860. **Eigene Fabrikate.** Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Rohrplattenkoffer
Reformkoffer
Kaiserkoffer
Lederkoffer
Coupékoffer
Faltenkoffer
Handkoffer
Schultornister
Schultaschen
Schulmappen



Rindleder-Reise-Taschen
Hand-Taschen
Damen-Taschen
Courier-Taschen
Portemonnaies
Tresors
Zigarren-Etuis
Brieftaschen
Akten-Mappen
Visites etc.

vom billigsten bis hochfeinsten Genre empfiehlt

19 Schmeerstr. 19. H. Krasemann, 19 Schmeerstr. 19.

Fabrik von Reisekoffern und Lederwaren, Schul- und Turnspielmitteln, als: Fuß-, Feld- und Schleuderbälle, Lawn-Tennis- und Cricket-Geräte von **Geo G. Bussey & Comp.**

Pariser Welt-Ausstellung: Goldene Medaille.

Violinen!

sowie sämtliche **Streichinstrumente, Holzkasten von 4 Mk.** bis zu den feinsten. **Leder-Etui zu 30 Mk., Bogen v. 1.50 bis 30 Mk. Notenpulte, Konzert-u. Guitarrezithern** von 12 Mk. an, **Trommeln, Okkarinas, Ziehharmonikas** in großer Auswahl. Alles dies kauft man am **besten u. billigsten** im **Spezialgeschäft** von

R. Hunger, Neumarktstrasse 5.

Aufsehen erregende Neuheiten! Staunend billige Preise!

Harmonikas mit Cymbalgeläute

Die seit 1897 bestehende Harmonika-Fabrik von

Severing & Comp.

Neuenrade i. W., No. 46

versendet per **Nachnahme** i. d. **vorzüglichen** Konzert-Zug-Harmonikas m. prächtigem Orgelton, offener Klaviatur mit **Unterleder-Stahl** und **1a Qualität Aptx-stimmen,** und leisten wir für

deren Haltbarkeit und alle **vorkommenden Fehler,** welche auf **Mängel** in der **Konstruktion** und **schlechtes Material** zurückzuführen sind, nicht **12 Monate,** sondern **unbeschränkte Garantie.**

In 2chörig,	10	Tasten,	2	Register,	2	Bässe,	50	Stimmen,	M. 4.50, in Stahl M. 5.50
" 3	"	10	"	3	"	2	"	70	" " 6.00 " " 7.50
" 4	"	10	"	4	"	2	"	90	" " 7.50 " " 9.50
" 6	"	10	"	6	"	2	"	120	" " 11.50 " " 15.00
" 2reihig,	21	"	"	2	"	4	"	108	" " 10.00 " " 13.00

Cymbalgeläute, wie **Abbildung,** mit **Schellen** und **Becken** zur **Begleitung** beim **Spielen,** welches an jedes **Instrument** angebracht werden kann, nur **80 Pfg.: 1 Glocke nur 30 Pfg. Bessere** 1-, 2-, 3- und 4 reihige **Künstlerinstrumente nach Katalog. Columbia-Gitarr-Zither** mit 5 Akkorden 41 Seiten nur 120 Noten nur **M. 7.50** mit **6 Akkorden,** 49 Seiten und 20 Noten nur **M. 9.00. Ferner** Drehorgeln, Phonographen, Polyphons, Violinen, Klarinetten, Flöten, Signalhörner, Gitarren, Mandolinen zu **staunend billigen Preisen** nach **Katalog,** welcher jedem an **umsonst** eingesandt wird. **Christbaumgeläute „Engelsfreund"** mit **6 prachtvollen Engeln nur 90 Pfg.,** selbs. drehend. **Nickel-Christbaum-Untersatz m. 2 selbstspielenden Weihnachtsliedern nur M. 11.00 franko,** staunend billig, **noch nie dagewesen.** Prachtvolle **Weihnachtsgeschenke** für Jung und alt. — **Reparaturen sämtlicher Musikinstrumente** werden **sauber** und **billigst ausgeführt. Verpackung und Kiste wird nicht berechnet. Porto 80 Pfg.**

Das

Praktischste Weihnachts-Geschenk

ist die in ihrer Leistung unerreichte

Phönix-Schnellnähmaschine.

Einfache Handhabung! Große Haltbarkeit!

Vielseitige Verwendbarkeit!

Beste Nähmaschine für Kunststickerei.

Mehrjährige Garantie. Ratenzahlung. Unterricht gratis.

Alleinverkauf: H. Schöning,

Gr. Steinstraße 69.

Für Marktleute!

Christbaumschmuck,

— Lichthalter, Perlblech, Lametta —

allerbilligst vor dem Umzuge bei

Gebr. Keller, Mansfelderstr. 48.

Wundervolle Büste, schöne

volle Körperform durch Nährpulver „Thiosia". (Patentamt. geschützt), preisgekrönt Berlin 1904, in 3—4 Wochen bis 18 Pfund Zunahme. **Garantie** unschädlich. Viele Anerkennungen. Karton 2 M., Nachnahme 2.50, 3 Kartons franko.

Fr. H. Haufe, Berlin 15, Greifenhagenerstraße 70.

Oberröbl. Bitkens mit der Krone u. v. Bruckdorf-Nietlebener Verein, ferner: **Presstorf, Gaskoks** u. s. w. empfiehlt **Otto Just,** 2. Bucherstr. 45 Fernruf 1964.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.

A. Hoeck, Lehrerin, Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

Pfund 1 Mk. **Baum-Konfekt,** Pfund 1 Mk.

nur gutschmeckender Baumbehang.

Johs. Wilhelms Konditorei, Leipzigerstraße Nr. 59.

ff. Marzipan-Lebkuchen,

eigenes Fabrikat, täglich frisch und großartig im Geschmack.

Johs. Wilhelms Konditorei, Leipzigerstraße Nr. 59.

Christstollen

von vorzüglichem Geschmack liefert

Johs. Wilhelms Konditorei, Leipzigerstr. 59.

Das beste **Metallputzmittel ist**

GEOLIN

Chemische Fabrik Düsseldorf Aktiengesellschaft.

das sag ich Ihnen: wir Waschfrauen rollen nur auf

Wäscherollen von Landmesser

in Halle, Taubenstrasse 9, die rollen famos!"

Prospekte gratis und franco.

Eine menschliche Null

ist jeder, der das Opfer von Erschöpfung, Geschlechtsnerven ruinierender Leiden sonstiger geheimer Leiden und radikale Heilung lehrt artig, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk. Für jeden Mann, ob jung oder schon erkrankt, ist nach fachmännischen Urschriftwerken gesundheitsunde lernt, sich vor schützen — der bereits sichersten Wege zu seiner kennen. Gehirn- und Rückenmarksnerven-Zerrüttung. Folgen schaden und Exzesse und wurde. Deren Verhütung, ein preisgekröntes, eigenpunkten bearbeitetes Werk. Für jeden Mann, ob jung oder schon erkrankt, ist nach fachmännischen Urschriftwerken gesundheitsunde lernt, sich vor schützen — der bereits sichersten Wege zu seiner kennen. morgen franko zu beziehen von Dr. Kumler. Genf 260 Schweiz.

Bestellungen und Versand prompt.

Prämiiert Halle a. S. 1901.

Echt Dresdner Christstollen,

an Wohlgeschmack und Güte unübertroffen.

Rosinen- und Mandelstollen

in mehreren Sorten und allen gewünschten Größen empfiehlt

H. Elitzsch,

Steg 9. Fernspr. 2384. **Steg 9.**

Erste Hallesche Brot-, Weiß-, Kuchen- und Feinbäckerei mit elektr. Betrieb.

Wilh. Heckert,

Grosse Ulrichstrasse 57.

Ausstellung

sämtlicher Neuheiten in

Tafel-Geräten

von Rein-Nickel, Nickel plattiert, Kupfer, Zinn, versilbert.

Bowlen, Weinkannen, Teemaschinen, Weinkühler, Tortenplatten, Tafelaufsätze.

Kaffee- und Teeservice,

Moderne kunstgewerbliche Artikel.

Praktische Hilfsmaschinen

für Haus und Küche:

Küchenwagen von 2 Mk. an.

Fleischhackmaschinen von 2.75 Mk. an.

Universal-Hackmaschinen „Climax“ Mk. 5, 6, 9.50.

Reibemaschinen 1.50, 1.75 bis 6 Mk.

Brotschneidemaschinen, Brothobel, Gemüseschneidemaschinen.

Teppichkehrer von 9 Mk. an.

Parkettbohner.

Anfertigung nach Mass oder Probekorsett.

Bernhard Häni,

Korsettfabrik,

Fernruf 2795. HALLE a. S. Schmeerstr. 2.

Erstes und grösstes Korsettspezial-Geschäft der Provinz.

Korsett-Reparaturen sofort billigst.

Täglich Eingang v. Neuheiten

in erstklassigen deutschen, sowie auch Wiener, Brüsseler und Pariser Façons in vornehmer u. gediegenster Ausführung.

Damen-Korsetts von Mark **1.10** an.

Konfirmanden-Korsetts von Mark **1.00** an.

Kinderleibchen von **75** Pfg. an.

Teufelsche Leibbinden

in grösster Auswahl von 1.50 an.

Umstandskorsetts von Mark **5.75** an.

Dr. Jägers Woll-Gesundheits-Korsetts,

Reformmieder, **Arbeitskorsetts,**

Korsettersatz „Johanna“, „Diana“ und Büstenhalter.

Praktische Geradehalter, Ausgleichungen hoher Schultern und Hüften.

Untertailien, Korsettschoner, Stramplnalter, Holzwollebinden und Gürtel.

Hartmanns Ges.-Binden a Dtzd. von **75** Pfg. an.

Waschbare Monatsbinden a **50** Pfg. und **75** Pfg.

Jeden Mittwoch Korsett-Wäsche.

Puppenkorsetts gratis.

Reichhaltige Auswahlsendungen sofort.

Solinger

Stahlwaaren-Haus

und Kunst und Hohlschleiferei mit Maschinenbetrieb von

vis à vis der Adler-Apotheke. **Max Turner,** Geiststrasse Nr. 55.

im Jahre 1866 gegründet v. J. Turner im Jahre 1866.

Grosses Lager in allen Arten von Messern und Scheeren

Specialität: **Barbier- und Friseur-Artikel.**

Für alle aus meinem Geschäft oder Schleiferei gehends Waaren leiste volle Garantie.

„Feronia.“

Eisen-Gesundheitsbrot.

Deutsches Reichspatent Nr. 157 307.

Ausgezeichnetes Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Bleichsüchtige, Stotterer und Nervenschwache.

Zu haben beim Hersteller **Otto Junge,** Dampfbäckerei, Bismarckstr. 28. Fernruf Nr. 3223, und in sämtlichen Filialen der Butterhandlung F. H. Krause.

Schneidig-stolzer Schnurrbart

Goldene Medaille Rom 1899

Vom Kaiserlichen Patentamte geschütztes Warenzeichen.

Stärke I 2 Mk. Garantie:

„ II 3 „ Bei Nichterfolg

„ III 4 „ Betrag zurück.

Haraflin unterstützt den Haar- und Bartwuchs mit wunderbarem Erfolg. Wo kleine Härchen vorhanden sind, entwickelt sich rasch üppiges Wachstum und durch Hunderte v. glänzenden Dankschreib. nachgewiesen ist.

Haraflin ist einzig und unerreicht dastehend, vor Schwindelanpreisungen staatlich approbierten Bolsleb chemikern. Aerzten u. gewarnte deshalb vor wertlosen Methoden, die mit großem Geschrei angepriesen werden.

Allein echt zu beziehen durch: **Albert Schlüter Nachf., Halle, Gr. Steinstr.**

Herr Th. in E. schreibt: Da mein Freund durch Ihr Haraflin in 8 Wochen ein. flott. Schnurrbart bekommen hat, so ersuche um Zusendung einer Dose Stärke II zu 3 Mk. p. Nachn.

Strümpfe

Socken

Tricotagen sowie

Unterzeuge jeder Art

für Herren, Damen u. Kinder.

Grosse Auswahl.

Billige Preise.

H. Schnee Nachf.,

A. Ebermann,

Halle a. S. Gr. Steinstr. 84.

Ideale Büste

und üppigen Busen erhält jede Dame jeden Alters in einem Monat sicher u. ohne Arznei durch weltberühmte

Dr. Davison's Busen-Crême.

Einziges Mittel für Frauen u. junge Mädchen rasch den Umfang ihrer Brust zu vergrößern u. einen runden, festen u. wohlentwickelten Busen zu erlangen. Garantiert äußerliche harmlose Kur von überraschend reeller u. erstaunlicher Wirkung. Einfache Einreibung genügt. Preis per Dose mit Gebr.-Anw. 8 Mark. Postversand diskret gen. Voreinsendung des Betrages (in Banknoten od. Briefmarken) od. Nachn. durch **B. M. Ganibal,** Chemiker, **Leipzig L,** postlagernde Bestellung nur gegen vorherige Geldsendung.

LEBOG

Wunderbar ist Astrologie.

Ich gebe Damen u. Herren Aufklärung über das ganze Leben, Vergangenheit Gegenwart u. Zukunft, Charaktereigenschaften, Jugend-, Heirat, Ehe leben, Lotteriespiel usw. für wenig Geld. Man verlange Prospekt, derselbe wird kostenlos u. franko gesandt.

M. Curt, Kiel, Gutenbergstr. 50.

Gegründet 1899. Jährlicher Versand über 12 000 Uhren.

Ueber Hunderttausend Kunden. Viele Tausende Anerkennungen.

Gegen kleine monatliche **Teilzahlungen**

liefern die besten Uhren und Goldwaren

Jonass & Co., Berlin SW. 347, Belle-Alliancestrasse 3.

Katalog mit über 1000 Abbildungen gratis und franko.

GES. GESCH. **MIRAFLOR** GES. GESCH.

Köstliches, anhaltend duftendes Taschentuchparfum Fl. Mk. 2.00

Neuestes **SPECIALPARFUM** der Kgl. Hofl.

J. F. Schwarzlose Söhne BERLIN, N. W. 21.

Syringa-Violetta Bouquet von Veilchen u. Flieder.

Fl. Mk. 2.00 bis Mk. 7.00.

HOHENZOLLERN VEILCHEN natürlich & anhaltend. Fl. Mk. 1.00 bis Mk. 5.00.

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Mittagstisch

tägl. von 12—3 Uhr, 50 u. 60 Pfg. Auch kann das Essen abgeholt werden.

Kaufmänn. Verein für weibliche Angestellte,

Gr. Ulrichstr. 16, Eing. Bölbergasse.

Weniger bemittelte Erfinder erlangen Patente, Gebrauchsmuster 2c. durch das Internationale Patent-Bureau **A. Teichmann & Co., Halle a. S.,** Magdeburgerstr. 36. — Auskunft kostenlos